Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Zu dem Aufsatze „Schultzen, Ueber Verwendung balneologischer Hülfsmittel und Benutzung von Kurorten in der Armee“ in No. 18 dieser Wochenschrift.

Schultzen bezeichnet das bei dem XVI. Armeecorps auf Anregung des commandirenden Generals, Exzellenz Grafen Häseler, im

Frühjahr 1895 mit 97 Lagerstellen eröffnete Genesungsheim in Schloss Lettenbach bei Aberschweiler als das erste. Das ist nicht richtig. Das erste Genesungsheim für Soldaten in der deutschen Armee ist das auf Anregung Sr. Exzellenz des verstorbenen hochverdienten sächsischen Kriegsministers General Edler von der Planitz in nächster Nähe von Dresden zu Glasewaldsruhe gegründete. Dasselbe wurde eröffnet am 1. Juni 1894 mit 24 Betten (jetzt 30 Betten). Seit zwei Jahren nimmt Glasewaldsruhe nur die Reconvaleszenten des XII. (1. königlich sächsischen) Armeecorps auf, während für die Reconvalescenten des XIX. (2. königlich sächsischen) Armeecorps ein Genesungsheim zu Grünbach im Voigtland besteht, welches 25 Pfleglinge gleichzeitig beherbergen kann. Schill (Dresden).

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.